

- Essenz:** Lieblichste Kinder, euer Vertrauen verbessert sich durch Wissen und Yoga, nicht durch Visionen. Visionen sind in diesem Drama zwar festgelegt, aber sie nützen niemandem.
- Frage:** Welche Kraft zeigt der Vater nicht, obwohl Er definitiv über magische Kräfte verfügt?
- Antwort:** Die Menschen glauben, dass Gott allmächtig sei und Tote wieder zum Leben erwecken könne, aber Baba sagt: Ich habe diese Kraft nicht, aber Ich gewähre eine Vision, wenn jemand intensive Anbetung ausübt. Auch das ist so im Drama festgelegt. Der Vater verfügt über den Schlüssel, Visionen zu gewähren. Deshalb haben manche Kinder, während sie zuhause sind, Visionen von Brahma oder Shri Krishna.
- Lied:** Wer klopfte am frühen Morgen an die Tür meines Geistes?

Om Shanti. Dieses Lied spiegelt die Erfahrung der Kinder. Es gibt viele Satsangs, d.h. Versammlungen der Wahrheit und besonders in Bharat gibt es viele Satsangs, Meinungen und Ideen. Genau genommen sind diese Versammlungen gar keine Satsangs. Es gibt nur einen Satsang. Dort seht ihr nur die Gesichter der Gelehrten und Pandits etc. und ihr fühlt euch von ihnen angezogen. Aber hier ist es etwas Einzigartiges und nur im Übergangszeitalter findet dieser Satsang statt. Das ist ein völlig neuer Aspekt. Der Unbegrenzte Vater besitzt keinen eigenen Körper. Er erklärt: Ich bin euer unkörperlicher Shiv Baba. Wenn ihr andere Satsangs aufsucht, dann seht ihr nur auf die Körper. Ihr erinnert euch an die Schriften und dann berichtet ihr über sie. Es gibt viele unterschiedliche Schriften, die ihr Leben für Leben gelesen habt. Dies ist etwas Neues und ihr, die Seelen, versteht es. Der Vater sagt: Oh, Meine lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kinder. Oh, Meine Saligrams. Ihr wisst, dass Baba euch vor 5.000 Jahren durch diesen Körper gelehrt hat. Euer Intellekt ist sehr weitreichend. Baba ist jetzt wiedergekommen. Das Wort "Baba" ist so lieblich! Er ist Mutter und Vater. Alle anderen, die dies hören, würden sagen: „Ich weiß nicht, was damit gemeint ist“. Er gewährt Visionen und die Menschen sind deswegen verwirrt. Sie sehen manchmal Brahma oder Krishna und wundern sich dann stets, was das zu bedeuten hat. Zuhause haben einige Visionen von Brahma, aber niemand betet Brahma an. Die Menschen verehren Krishna usw. und wahrscheinlich kennt kaum jemand Brahma. Prajapita Brahma, der Vater der Menschheit ist hier und erklärt, dass die gesamte Welt unrein ist und dass er selbst deshalb am Ende seiner vielen Leben ebenfalls unrein geworden ist. Niemand ist rein. Darum gehen sie zur Kumbha Mela in Haridwar und zum Ganges. Sie glauben, dass sie rein würden, wenn sie dort baden. Aber diese Flüsse sind keine Läuterer. Flüsse kommen aus dem Ozean. Tatsächlich seid ihr der Ganges des Wissens. Euch wird Bedeutung zugemessen. Ihr, die Flüsse des Wissens, taucht überall auf. Man hat erzählt, dass der Ganges des Wissens aufgetaucht sei, als ein Pfeil in den Boden eindrang. Es geht aber nicht darum, einen Pfeil abzuschießen. Ihr Ganges des Wissens fließt in viele verschiedene Länder. Shiv Baba erklärt: Ich bin an das Drama gebunden. Die Rolle einer jeden Seele ist festgelegt und auch Meine Rolle ist festgelegt. Die Menschen glauben, dass Gott so stark sei, dass Er die Toten wieder zum Leben erwecken könne. Das sind alles nur Märchen. Ich komme lediglich, um euch zu lehren. Welche Kraft sollte Ich euch zeigen? Visionen zu gewähren, ist auch wie Zauberei. Wenn die Menschen intensive Anbetung ausüben, dann gewähre Ich ihnen eine Vision. Zum Beispiel zeige Ich ihnen die Form Kalis. Sie gießen Öl auf ihre Statue, aber eine solche Kali existiert nicht wirklich. Viele Menschen beten Kali sehr intensiv an. In Wirklichkeit ist Kali jedoch Jagadamba. Kali sieht nicht so aus wie auf den Bildern. Wenn Anbeter intensive Anbetung ausführen, dann gibt Baba ihnen dafür die entsprechende Rückgabe.

Im Feuer der Begierde seid ihr hässlich geworden und wenn ihr jetzt im Feuer des Wissens sitzt, werdet ihr wieder anmutig. Wie könnte Kali, die jetzt Jagadamba geworden ist, Visionen gewähren? Sie ist jetzt hier, am Ende ihres letzten Lebens. Gottheiten gibt es zurzeit nicht. Wie könnten sie also Visionen gewähren? Der Vater erläutert: Ich halte den Schlüssel für die Visionen in Meiner Hand. Ich gewähre den Anbetern Visionen, um ihre Wünsche für eine gewisse Zeit zu erfüllen. Aber keiner von ihnen kann Mich dadurch treffen. Ich habe lediglich das Beispiel von Kali genannt, aber es gibt viele andere Beispiele wie Hanuman, Ganesh usw. Wenn die Sikhs Guru Nanak intensiv anbeten, können sie eine Vision von ihm erhalten, aber sie steigen trotzdem weiterhin ab. Baba sagt: Schaut, jemand verehrt Guru Nanak, aber Ich bin derjenige, der ihm eine Vision gewährt. Wie kann Guru Nanak Visionen geben? Er hat nicht den Schlüssel dazu. Brahma Baba sagt: „Shiv Baba hat mir Visionen von der Schöpfung und der Zerstörung gegeben.“ Aber von Visionen allein profitiert niemand. Es gibt viele, die Visionen hatten und sie sind jetzt nicht mehr hier.

Viele Kinder behaupten, dass sie Vertrauen entwickeln würden, wenn sie eine Vision bekämen, aber man entwickelt kein Vertrauen durch Visionen. Vertrauen entwickelt man durch Wissen und Yoga. Ich habe euch auch vor 5.000 Jahren erzählt, dass Ich es bin, der euch diese Visionen gewährt. Auch Meera hatte eine Vision, aber die Seele war nicht im Goldenen Zeitalter. Nein, während sie dasitzen, können sie zwar eine Vision haben, aber sie können Mich dadurch nicht finden. Der Vater betont: Wenn ihr wegen irgendetwas Zweifel habt, dann fragt die Brahmanen-Lehrer. Ihr wisst, dass ihr alle unterschiedlich seid. Flüsse sind auch unterschiedlich. Manche sind wie Teiche; stehende Gewässer. Die Menschen gehen mit sehr viel Vertrauen und Hingabe dorthin. Das ist das blinde Vertrauen der Anbetung. Verlangt niemals von den Menschen, dass sie ihr Bhakti beenden. Wenn sie sich auf den Weg des Wissens begeben, dann werden sie automatisch mit dem Bhakti aufhören. Brahma Baba war ein Anbeter Narayans. Als er Lakshmis Portrait sah, wie sie Narayans Füße wie eine Dienerin massiert, gefiel ihm das überhaupt nicht. So etwas gibt es im Goldenen Zeitalter nicht. Also beauftragte er einen Künstler, das Bild entsprechend zu übermalen. Brahma Baba war ein Anbeter und er verfügte nicht über Wissen. Alle sind Anbeter. Wir jedoch sind Shiv Babas Kinder und wir sind Meister. Shiv Baba sagt: Ich mache euch zu Meistern von Brahmand und Ich schenke euch auch das Glück eures Königreichs. Habt ihr jemals zuvor solch einen Baba gesehen? An so einen Vater sollte man sich sehr gut erinnern. Ihr könnt Ihn mit euren physischen Augen nicht sehen, aber der Yoga des Intellekts sollte mit Ihm verbunden sein. Erinnerung und Wissen sind sehr einfach. Es gilt, den Samen und den Baum zu kennen. Ihr seid ein Teil des menschlichen Weltenbaums geworden, nachdem ihr zuvor ein Teil jenes unkörperlichen Baumes gewesen seid. Baba hat für euch das Geheimnis um die Visionen gelüftet. Ebenso hat Er euch auch die Geheimnisse des Baumes erklärt, wie auch die Philosophie von Karma, Akarma und Vikarma. Ihr erhaltet Lehren vom Vater, vom Lehrer und vom Guru. Baba sagt: Ich unterrichte euch jetzt und lehre euch Handlungen, die euch für 21 Leben dauerhaft glücklich machen. Ein Lehrer vermittelt euch Lehren und ein Guru vermittelt euch Reinheit und erzählt euch auch religiöse Geschichten. In dem Zusammenhang wird jedoch kein Wissen verinnerlicht. Der Vater betont: Eure letzten Gedanken führen euch zu eurem Ziel. Wenn die Menschen dem Tod nah sind, werden sie angewiesen, den Ramas Namen zu rezitieren, damit der Intellekt sich Gott zuwenden kann. Der Vater gibt euch jetzt die Anweisung: Beendet jetzt euer Yoga mit verkörperten Wesen. Ich lehre euch jetzt sehr gute Handlungen. Schaut auf das Bild Shri Krishnas. Dort wird gezeigt, wie er die neue Welt in Händen hält und die alte Welt mit seinem Fuß wegstößt. Auch ihr entsagt der alten Welt und geht in die neue Welt. Deshalb sind eure Füße der Hölle und euer Gesicht ist dem Himmel zugewandt. Wenn eine Leiche zum Verbrennungsplatz gebracht wird, zeigt das Gesicht in Richtung Scheiterhaufen. Dieses

Bild wurde auf die gleiche Weise gemacht. Dort sind nur Mama und Baba und ihre Kinder. Folgt Mama und Baba, damit auch ihr den Thron beanspruchen könnt. Die Kinder eines Königs werden als Prinzen und Prinzessinnen bezeichnet und ihr wisst, dass ihr das in der Zukunft seid. Gibt es irgendeinen anderen Vater, Lehrer oder Guru, der euch solche Handlungen lehren könnte? Ihr werdet für immer glücklich. Dies ist Shiv Babas Segen. Es ist nicht so, dass Er Barmherzigkeit für uns empfindet. Nichts geschieht, indem man lediglich darum bittet. Ihr müsst alles lernen und ihr erreicht eure zukünftige Position nicht einfach nur durch Segen. Befolgt Shiv Babas Anweisungen. Eignet euch Wissen und Yoga an. Der Vater sagt: "Rama, Rama" mit eurem Mund zu singen, bedeutet, nur Lärm zu machen. Ihr müsst vollständig jenseits des Schalls gehen. Bleibt still. Auch viele gute Spiele werden erfunden. Jene, die ungebildet sind, werden „Buddhus“ genannt, „unschuldige Narren“. Vergesst jetzt das andere und werdet vollkommene Buddhus. Folgt den Anweisungen, die Ich euch gebe. Ihr seid Seelen und lebt körperlos im Höchsten Zuhause. Wenn ihr dann hierher auf die Erde kommt und eure Körper annehmt, dann seid ihr Menschen, aber es ist die Seele, die sagt: „Ich werde diesen Körper verlassen und den nächsten nehmen.“ Der Vater erklärt: Ich lehre euch erstklassiges Karma. Wenn der Lehrer euch lehrt, dann geht es dabei nicht darum, irgendwelche Kräfte zu offenbaren. Wenn Er euch Visionen gewährt, dann wird es „Magie“ genannt und nur Er beherrscht das Zauberkunststück, Menschen in Gottheiten zu verwandeln. Baba ist auch der Geschäftsmann. Er tauscht alle eure alten Dinge in neue Dinge um. Brahmas Körper ist wie ein altes Gefäß aus Blech und es ist wertlos. Münzen werden jetzt nicht einmal mehr aus Kupfer hergestellt, aber in der neuen Welt wird es Goldmünzen geben. Es ist ein Wunder, wie sich alles so sehr verändert hat. Baba sagt: Ich lehre euch, einzigartige Handlungen auszuführen. Werdet Manmanabhav! Außerdem ist da das Studium, das euch zu Prinzen des Himmels werden lässt. Das Dharma der Gottheiten, das verschwunden ist, wird jetzt wieder gegründet. Die Menschen sind erstaunt, wenn sie diese neuen Dinge hören, über die ihr sprecht. Sie fragen: „Wie ist es möglich, dass ein Mann und eine Frau zusammenleben und rein bleiben?“ Baba erklärt: Ihr könnt zusammenleben. Wie würdet ihr es sonst erfahren?

Das Schwert des Wissens muss jedoch zwischen euch sein. Zeigt so viel Mut, denn es gibt auch Prüfungen. Die Menschen sind verwundert wegen dieser Dinge, weil sie in den Schriften nicht erwähnt werden. Bemüht euch hier auf praktische Weise. Der Aspekt einer reinen Hochzeit bezieht sich auf diesen Aspekt. Ihr werdet jetzt rein. Deshalb betont Baba: Zeigt euren Mut. Den Sannyasis muss der Beweis geliefert werden. Der Allmächtige Vater reinigt die gesamte Welt. Der Vater sagt: Ihr könnt zusammenleben, aber lebt ein reines Leben. Das sind alles Methoden, um rein zu bleiben. Dadurch gibt es riesige Errungenschaften. Folgt einfach nur Babas Weisungen und bleibt für ein Leben rein. Durch Wissen und Yoga werdet ihr für 21 Leben dauerhaft gesund, aber es muss auch eine spirituelle Entwicklung stattfinden. Ihr seid die Shakti Armee. Ihr besiegt Maya und werdet so die Eroberer der Welt, aber nicht jeder von euch schafft das. Es sind die Kinder, die sich bemühen, die einen hohen Rang beanspruchen. Ihr reinigt Bharat und dann regiert ihr das Land. Niemand kann die Herrschaft über die Welt durch Kampf erlangen. Es ist ein Wunder. Gegenwärtig bekämpfen sich die Menschen und zerstören sich selbst. Bharat erhält die Butter, den Sieg. Es sind die Mütter, die geehrt werden, die dies möglich machen. Die Mehrheit von euch sind Mütter. Baba erklärt: Ihr seid Leben für Leben den Gurus gefolgt und habt die Schriften studiert. Jetzt kläre Ich euch auf. Urteilt selbst, was richtig ist! Das Goldene Zeitalter ist eine gerechte Welt. Maya macht euch korrupt. Die Menschen in Bharat sind jetzt irreligiös geworden und haben ihre Kraft verloren. Sie sind irreligiös, ungerecht, unmoralisch und zahlungsunfähig geworden. Baba ist der Unbegrenzte Vater und Er erklärt euch deshalb diese unbegrenzten Zusammenhänge. Er sagt: Ich mache euch wieder religiös und zu den Kraftvollsten. Es ist

die Aufgabe des kraftvollen Vaters, den Himmel zu erschaffen, aber Er wirkt im Verborgenen und ihr seid die unbekanntenen Krieger. Der Vater liebt die Kinder sehr. Er gibt euch Anweisungen. Die Weisungen als Vater, Lehrer und Guru, die Weisungen des Goldschmieds und des Wäschemanns sind ebenfalls alle darin enthalten. Achcha

Den lieblichen, innig geliebten Kindern, Liebe, Erinnerung und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Befolgt in diesem letzten Leben die Weisungen des Vaters und führt ein reines Leben, während ihr zu Hause bei euren Familien lebt. Zeigt euren Mut.

2. Befolgt immer Shrimat und führt erhabene Handlungen aus. Begeht euch jenseits des Schalls. Vergesst alles, was ihr früher studiert und gehört habt und erinnert euch an den Einen Vater.

Segen: Mögt ihr unerschütterlich und unverrückbar werden und mögt ihr die Grundlage eures Vertrauens stärken, indem ihr widrige Umstände als euer großes Glück ansieht. Macht einen Freudensprung, wenn widrige Situationen auf euch zukommen, denn sie sind ein Zeichen eures großen Glücks. Sie sind die Möglichkeit, die Grundlage eures Vertrauens zu stärken. Wenn ihr ein für alle Mal so stark wie Angad werdet, werden solche Tests euch über den Weg kommen. Zuerst werden sie in einer beängstigenden Form auftauchen und dann werden sie zu euren Dienern werden. Fordert sie heraus wie es Mahavirs tun. Widrige Situationen können euch, den Meister Ozeanen, nichts antun, genauso wie man keine Linie auf Wasser zeichnen kann. Ihr werdet unerschütterlich und unverrückbar werden, indem ihr in eurer ursprünglichen Stufe bleibt.

Slogan: Verabschiedet euch sowohl vom alten Jahr als auch von der Verbitterung

***** O M S H A N T I *****

Avyakt Signal: Verinnerlicht die Persönlichkeit spiritueller Königlichkeit und Reinheit. Wenn die Beziehung zwischen dem Spender der Segen und euch, die die Segen empfangen, nahe und beständig auf der Grundlage von Liebe ist und wenn ihr fortwährend in eurer kombinierten Form bleibt, dann wird es fortwährend einen bleibenden Schirm der Reinheit geben. Wo der Vater, die Allmächtige Autorität ist, kann es keine Unreinheit geben, nicht einmal in euren Träumen. Wenn ihr einsam werdet, dann vergeht der Suhaag (Tilak von Verheirateten) der Reinheit.